

# SchnitTech

*The first cut is the deepest*

Es gibt sie also doch noch, die ernsthaft schaffenden und stets an die Seele einer Subkultur glaubenden Fanatiker, die alles geben, um ihre Passion allen zugänglich zu machen: fernab des Horrorszenarios der stetig verfallenden Absätze in der Musikindustrie und dem seit Beginn der Neunziger stets prophezeiten Untergang des Vinylabendlandes in 12 Inch großen Schritten. Diese sind kleiner geworden und die Spuren verliefen sich im Sand. Nicht zuletzt durch die Sucht nach dem Schwarzen Gold, dass der DJ für seine Arbeit braucht. Final Scratch? Traktor DJ? Alles ok. Doch Handwerk ist nun mal Handwerk, das sich mit seiner Tradition verwirklicht sieht. Um dieser Tradition Rechnung zu tragen, haben sich zwei Dresdner vom Projekt „SchnitTech“ in die Cutter- Schule begeben. Ziel war es, mit einer individuell hergestellten Directcut- Maschine alle DJ's und Interessierte mit direkt geschnittenem Einzelvinyl zu einem akzeptablen Preis zu versorgen. Hierfür gingen sie in eine Minilehre, bei der sie das Schneiden an ihrer eigenen Maschine erlernten. Dass dies eine filigrane Kunst ist, weiß bis heute jeder, der sich schon einmal intensiver mit dem Produktionsprozess der Vinylherstellung beschäftigt hat. Nein, es geht nicht um Dubplates und es geht auch nicht um den allseits bekannten Directcutter einer großen Firma auf die wir hier nicht näher eingehen wollen. Warum dies so ist, welche Vorteile das Verfahren der beiden Dresdner hat und vieles mehr erfahrt ihr allumfassend auf der Webpage [schnittech.de](http://schnittech.de) und natürlich geben euch die beiden gern individuell Auskunft über Schnitttiefe, Datenformate, Spiellänge und vieles mehr. Wir haben uns vor Ort vom Schaffen der Beiden überzeugen lassen und kommen zu dem unumstößlichen Entschluss, dass jeder, der sich seine Produktionsergüsse im Live- Einsatz testen will, hier eine unglaubliche Möglichkeit hat, seine Stücke auf Vinyl schneiden zu lassen, denn die Einzelvinyls protzen mit tiefen Bässen und schwindelerregenden Höhen, die bei mini- und maximaler Lautstärke den optimalen Druck entwickeln. Ein Besuch der Webpage unter [schnittech.de](http://schnittech.de) lohnt sich auf alle Fälle, da man hier alle Fakten und Infos erhält. Selbst für Erste- Vinylcut- Hilfe stehen die Beiden zur Verfügung. Ruft also an, oder schreibt eine Mail, wenn es mal ganz schnell gehen muß.

*Text: Ronny Seifert*

